

Human-Computer Interaction & Usability Engineering

Gastvortrag am 27.02.2008 im Verlauf der LV 706.009

Univ.-Doz. Ing.MMag.Dr.Andreas HOLZINGER
Research Unit HCI4MED
Institut für medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation (IMI)
Medizinische Universität Graz
andreas.holzinger@meduni-graz.at

Human-Computer Interaction (HCI), als Teilgebiet der Informatik, beschäftigt sich hauptsächlich mit interaktiven, multimedialen Systemen und stellt dabei die Brücke zwischen Psychologie (Mensch) und Informatik (Computer) dar. Dabei werden insbesondere Erfahrungen aus Kognitionswissenschaft, Medienpädagogik und Soziologie integriert. Heute sind Brauchbarkeit (Usefulness) und gute Benutzbarkeit (Usability) zu Schlüsselkriterien interaktiver Systeme geworden. Daher werden die Erkenntnisse die in der HCI-Forschung gewonnen werden, im Usability Engineering (UE), als Teilgebiet des Software Engineering, praktisch umgesetzt. HCI&UE gehören demnach zusammen wie Mutter und Kind. Die Lösung von Problemstellung in diesen Bereichen erfordert eine interdisziplinäre Herangehensweise, insbesondere müssen Aspekte der Psychologie (Human) und Informatik (Computer) *gleichermaßen* berücksichtigt, aber stets auf systemischer Ebene in die Software-Entwicklung *integriert* werden. Ausgehend von typischen Problemstellungen und den dahinterliegenden theoretischen Konzepten, konzentriert sich dieser Vortrag auf die Vorstellung einiger empirischer (direkter und indirekter) und analytischer (informaler und formaler) Methoden.

Biographische Information:

Andreas Holzinger, geb. 1963 ist Univ.-Doz. für Angewandte Informationsverarbeitung an der TU-Graz (IICM), leitet die Forschungseinheit HCI4MED am Institut für medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation (IMI) der Med. Uni Graz und den Arbeitskreis Human-Computer Interaction & Usability Engineering (HCI&UE) der Österreichischen Computergesellschaft, wo er 2005 die beiden Special Interest Groups HCI4MED und HCI4EDU gründete. Berufseinstieg 1978 als Radio- und Fernstechnikerlehrling; Geselle (1981), Industrietätigkeit bei BOSCH, Werkmeister für Industrie-Elektronik mit Lehrlingsausbilderprüfung (1983), College of Further Education Bournemouth (UK), Computertechnik (1985/86); Ing. für Nachrichten- und Informationstechnik (1990); Diplom in Erwachsenenbildung (Dip.Ed., 1991); Studien Psychologie und Physik (Mag.rer.nat., 1995), Medienpädagogik und Soziologie (Mag.phil., 1996), Promotion mit „summa cum laude“ auf dem Gebiet der Kognitionswissenschaft Uni Graz (Dr.phil., 1997), Gastdozentur Nations Health Career Center Berlin 2002/03; Habilitation im Fach Angewandte Informationsverarbeitung an der TU Graz, IICM (Univ.-Doz., 2003); Gastprofessuren Uni Innsbruck (WS 2004/05), TU Wien (WS 2005/06), Middlesex University London (SS 2007) und WU Wien (WS 2007/08). Holzinger ist Konsulent für das österreichische, deutsche und holländische Wissenschaftsministerium. Zur Zeit 176 Veröffentlichungen und 128 Vorlesungen und Vorträge im internationalen Raum. Autor der Lehrbuchreihe Basiswissen Multimedia, siehe: www.basiswissen-multimedia.at und Basiswissen IT/Informatik, siehe: www.basiswissen-it.at